

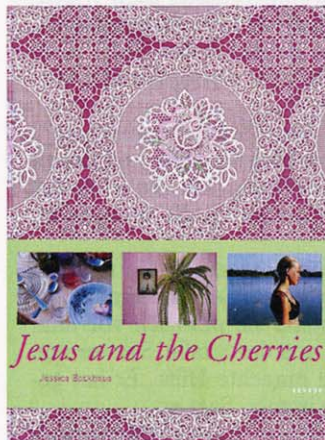
BUCH

Eingemachte Kirschen

Drei Jahre lang reiste die Künstlerin Jessica Backhaus immer wieder an die polnische Küste und porträtierte Menschen in Dörfern. Sie zeigt Küchen und Wohnzimmer, Gesichter und Relikte einer Kultur, die es in Polen seit der Öffnung der Grenzen häufig nur noch auf dem Land gibt: geklöppelte Spitzendecken, eingemachte Kirschen, Kruzifixe neben Waldlandschaften. Der Bildband „Jesus and the Cherries“

– eingebunden in eine polnische Tischdecke – übermittelt auf 94 Bildern die Wirklichkeit der Provinz. Backhaus, 35, stellt die Fotos ihrer Reisen auch aus, vom 10. Februar bis 26. März in der Kommunalen Galerie im Leinwandhaus in Frankfurt am Main. Sie wohnt seit 1995 in Amerika und hat insgesamt zehn Wochen in Neṭno fotografiert, einem Dorf in Westpommern, 120 Kilometer östlich von Szczecin (Stettin), in dem ihre Familie ein Gutshaus besitzt.

Jessica Backhaus: „Jesus and the Cherries“. Kehrer Verlag Heidelberg, Heidelberg; 144 Seiten; 58 Euro.



Bildband-Cover



Backhaus-Foto